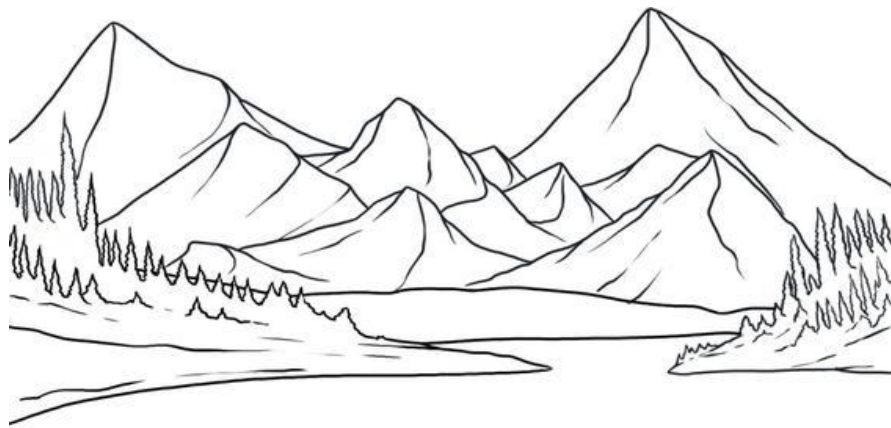


Einfach zum
Nachdenken

Herr, ich brauche dringend Humor

Das Leben ist nicht zum Lachen.
Wenn Du mir also
die Gelassenheit einer Schildkröte,
die Dickhäutigkeit eines Elefanten,
die Schnelligkeit eines Wiesels,
die Fröhlichkeit eines Vogels
und die Klugheit einer Schlange verleihst,
wäre ich Dir sehr verbunden.
Und wenn dann auch noch Dein Wille und mein Wille
übereinstimmen, wäre das Glück vollkommen.
Schenke mir die Gabe,
mich selber nicht so furchtbar ernst zu nehmen
und die Ereignisse des Lebens
vom Gipfel des Berges aus zu betrachten.
Denn wo Berge sind, bist auch Du!



Mistelbacher Pfarrbrief

www.pfarremistelbach.at

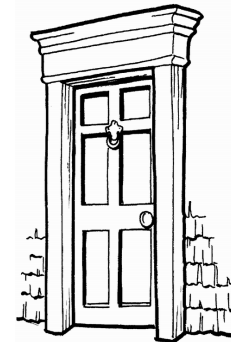
Nr. 15 – 3. Mai 2020
4. Sonntag der Osterzeit



„Ich bin die Tür zu den Schafen“ Joh 10, 1-10

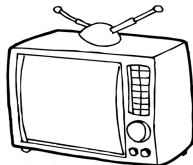
Durch wie viele Türen sind Sie heute schon gegangen? Wir gehen ganz selbstverständlich jeden Tag durch viele Türen, ohne uns dabei etwas zu denken, ohne groß etwas zu erwarten. Aber gibt es wohl auch die Türen, an die wir mit anderen Erwartungen anklopfen und durchgehen, weil wir etwas erwarten oder weil wir etwas erhoffen, von dem wir noch nicht wissen, ob es so eintrifft. Und es gibt wohl auch Türen, an die wir voll Angst klopfen, weil vieles in unserem Leben davon abhängt, was hinter der Tür ist. Es gibt Türen, die gehen von selbst auf. Türen, die vor uns aufgehen, und Türen, mit denen wir uns schwer tun. Türen spielen in unserem Leben immer wieder eine wichtige Rolle. Im heutigen Evangelium sagt Jesus von sich: Ich bin die Tür.

Bernhard Rathmer



GOTTESDIENSTE ÜBERTRAGEN ÜBER SOZIALE MEDIEN

- * Morgenmesse aus der Andreaskapelle mit Kardinal Christoph Schönborn Montag- Samstag um 8:00 Uhr auf [YouTube Erzdiözese Wien \(1010 Wien\)](#)
- * Mittwoch und Freitag 18 Uhr, Sonntag 10:00 Uhr, Heilige Messe aus der [Pfarre Bockfließ über YouTube](#)
- * [Pfarrverband Poysdorf über Facebook](#): Diverse Angebote live jeden Sonntag um 10:00 Uhr Hl. Messe.
- * [Pfarrverband „Weinland um Maria Moos“](#): Heilige Messe jeden Sonntag um 09:15 Uhr aus der Pfarrkirche Groß-Inzersdorf über [YouTube](#).
- * [Pfarre Gaweinstal über Facebook](#): Heilige Messe von Montag bis Samstag 13 Uhr, Sonntag um 09:00 Uhr
- * Donnerstag 8:00 Uhr, Sonntag 10:00 Uhr Hl. Messe auf [ORF III](#)
- * Sonntag 10:00 Uhr Heilige Messe Radio [Ö2](#)
- * Sonntag 9:00 Uhr Heilige Messe [SERVUS TV](#)
- * Täglich Montag-Samstag Heilige Messe um 08:00 Uhr und Sonntag um 10:00 Uhr [Domradio.de](#)
- * Täglich 07:00 und 08:00 Uhr, sowie Sonntag um 10:00 Uhr eine Heilige Messe, sowie tägliches Rosenkranzgebet mit den Bischöfen Österreichs um 18:20 Uhr auf [Radio Maria Österreich](#)
- * Montag bis Samstag 8:00 Uhr und Sonntag 10:00 Uhr, sowie rund um die Uhr geistliche Impulse auf [Bibel-TV](#)



Wir beten für den Verstorbenen Siegfried Schodl

WOCHENKALENDER

vom 3. bis 10. Mai 2020

SONNTAG, 3. Mai : 4. Sonntag der Osterzeit

„Ich bin die Tür zu den Schafen“ Joh 10, 1-10

Interessant ist, dass die Selbstbezeichnung Jesu als „guter Hirt“ in diesem Evangelium noch gar nicht vorkommt. Es ist, als ob Jesus noch eine ihm wichtige Vorbemerkung anbringen möchte, bevor er tatsächlich in seiner Gleichnissgeschichte vom Hirten und von den Schafen zum „guten Hirten“ kommt. Heute nennt sich Jesus „die Tür“. Eine merkwürdige Bezeichnung, die auch unter den „Ich bin“- Worten nicht oft zitiert wird. Und davor ist auch noch vom Türhüter die Rede.

Türhüter oder Türsteher gibt es heutzutage nur noch in eleganten, elitären Bars, in denen man unter sich bleiben will. Diese passen genau auf und wählen aus, wer Gast sein darf und wer nicht, wer ein- und ausgehen darf. Jesus ist nicht elegant und elitär, nicht sorgfältig auswählend, wer an ihn herandarf und wer nicht. Jesus gebraucht für sich selber das Bild einer Tür, eines Zugangs, einer Eintrittsmöglichkeit, einer Chance zum Nahekommen. Wohin eigentlich schafft er uns den Zugang?

Da sind uns wunderbare Dinge verheißen: „Wer durch mich - durch die Tür hinausgeht“, wird von aller Unfreiheit gerettet sein, wird sich in Freiheit hinein- und hinausbewegen können, wird Weide, d.h. einen guten Lebensort und Nahrung für Leib und Seele finden, wird gutes, volles, reiches Leben haben.

Jesus ist der Zugang zum Leben in Fülle, zur Freiheit, zum Leben mit ihm, zum Glück. Was für ein Glück, an einen solchen Gott glauben zu können. Jesus ist auch der, der Viele Menschen ruft, mit ihm und auf seinen Wegen zu gehen. Auch das: was für ein Glück, von ihm gerufen zu werden!

Sr. Mag. Christine Rod MC

SONNTAG; 10. Mai: 5. Sonntag der Osterzeit

„Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen. Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben“ Joh 14, 1-12

Wir hören im Evangelium die „Abschiedsrede“ Jesu, die jetzt nach Ostern ihre eigentliche Bedeutung erfährt. Gott wurde Mensch, damit wir Menschen das göttliche Leben erlangen. Das ewige Leben ist nicht etwas nach dem Tod - es ist uns jetzt schon geschenkt: wer liebt, lebt; wer verzeiht, lebt; wer glaubt, lebt. Jesus ist der Weg, wer Jesus sieht, sieht den Vater. Der Sohn und der Vater sind eins. Jesus will seinen Jüngerinnen und Jüngern die Angst nehmen und ihren Glauben stärken.